



Tern entwirft und produziert vielseitige Fahrräder für den alltäglichen Gebrauch. Das Unternehmen ist in Taiwan ansässig und unterhält Niederlassungen in den Vereinigten Staaten, China und Finnland. Tern spendet mindestens 1% des Nettogewinns pro Jahr für soziale und ökologische Zwecke.

Pressekontakte

Europa
inMotion mar.com
Uwe Weissflog, Jens Weller
Email: uweissflog@inmotionmar.com,
jens.weller@inmotionmar.com,
info@inmotionmar.com
Tel: +49-711-351-640-91 / -93

Nordamerika
Craig Randall
Verde PR & Consulting
Email: craig@verdepr.com
Tel: +1-303-955-2357

International
Eric Mah
Email: marketing@ternbicycles.com
Tel: +886-2-2999-5623 ext. 221

Webseite
www.ternbicycles.com

Pressefotos
photos.ternbicycles.com/products
Passwort: ternberd
Facebook-Seite
facebook.com/ternbicycles

Twitter
twitter.com/ternbicycles

YouTube Channel
youtube.com/ternbicycles

Diese Pressemitteilung wird von der Mobility Holdings Ltd. herausgegeben, die ausdrücklich für den Inhalt verantwortlich ist.

Pressemitteilung 2013 Tern Zur sofortigen Veröffentlichung

Clever unterwegs! Neue Mobilitätsformen nun auch für Österreichs Städte?

Erfolgreich gestartete Mobilitätsprojekte ermöglichen kostenlose Fahrradmitnahme in ausgewählten Verkehrsverbunden – Velo City in Wien wartet mit neuen nachhaltigen Verkehrskonzepten auf

Stuttgart / Wien – 29. Mai 2013 – Nachhaltig, umweltgerecht und angesichts der aktuellen Spritpreise mehr als eine Option – so lässt sich nicht nur die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sondern auch jene von Fahrrädern umschreiben. Die Verquickung beider Fortbewegungsarten zu einer stimmigen Mobilitätskette ist seit kurzem Teil einer neuen Mobilitätsstrategie einiger großer deutscher Verkehrsverbunde. Pünktlich zur Velo City 2013 in Wien werden die nachhaltigen und ökologischen Verkehrsprojekte, die Tern, Spezialist für urbane Mobilität, gemeinsam mit seinen Projektpartnern initiierte, nun auch in Österreich vorgestellt.

Tern, die junge und globale Mobilitätsmarke, hat in mehreren Gemeinschaftsprojekten mit den Münchner, Stuttgarter, Hamburger und Karlsruher Verkehrs- und Tarifverbunden (MVV, VVS, HVV und KVV) als Fahrradhersteller exklusiv das Projekt „Urbane Mobilität“ begleitet. Angeregt wurden diese Kooperationen durch die Regionalgruppen des deutschen Radfahrerverbandes ADFC. Dabei wurden die Vorzüge, die ein Faltrad bietet, mit den rechtlichen Möglichkeiten der Fahrradmitnahme im Öffentlichen Personennahverkehr in Einklang gebracht. Über ein Fachhändlernetz in den jeweiligen Einzugsgebieten bietet Tern dazu ein Sondermodell an, das zu einem limitierten Vorteilspaket erworben werden kann.

Die kostenlose Mitnahme auch während der Hauptverkehrszeiten ist in allen Verkehrsmitteln der Tarifverbunde ausdrücklich erlaubt. Damit werden die Vorteile der beiden Verkehrsträger Fahrrad und ÖPNV kombiniert und deren Positionen weiter gestärkt. Positiver Nebeneffekt: Die Straßen in und um die Städte werden entlastet,



Feinstaub-Emissionen reduziert und so die innerstädtischen Umweltzonen (z.B. in München, Stuttgart und Karlsruhe) gefördert.

Dass derartige Projekte einen wichtigen Mosaikstein zu umweltfreundlicheren und nachhaltigeren Großstädten bilden, darüber sind sich alle Teilnehmer einig. „Für die urbane Mobilität der Zukunft wird das Fahrrad weiter an Bedeutung gewinnen. Das ADFC-MVV-Faltrad passt gut zur Radhauptstadt München und macht die Nutzung des Fahrrads im Umweltverbund noch attraktiver“, sagte Münchens Oberbürgermeister Christian Ude. Auch für den Stuttgarter Verwaltungsbürgermeister Werner Wölfle ist das Verkehrsprojekt ein Schritt in die richtige Richtung: „Je flexibler Mobilität organisiert ist, umso eher sind die Leute auch bereit, ihr Auto stehen zu lassen.“ Lutz Aigner, Geschäftsführer des Hamburger Verkehrsverbundes erläuterte: „Mit unserem Angebot kommen wir jenen HVV-Fahrgästen entgegen, die ihr Rad immer dabei haben möchten. Da in den Hauptverkehrszeiten die Fahrzeuge des HVV oft sehr voll sind, können wir hier auch weiterhin nur die Mitnahme von Falträdern gestatten.“

Zusätzlich sollen folgende Probleme gelöst werden: In stark frequentierten Umsteigebahnhöfen ist das Mitführen von Fahrrädern aus Platz- und Sicherheitsgründen häufig schwierig zu handhaben. Selbst die Sperrzeitenregelung (keine Mitnahme von Fahrrädern in den Hauptverkehrszeiten) kann diese Problematik nicht vollends lösen. Mit der generellen Zunahme des Radverkehrs steigt auch die Zahl der vor den Bahnstationen abgestellten Fahrräder, was häufig zu größeren Behinderungen an Bahnhofszugängen führt.

Falträder tragen wesentlich zur Lösung dieser Problemstellungen bei. Gefaltet gelten die Räder aufgrund der kompakten Größe nämlich als Gepäckstück und dürfen – in der Transporttasche verstaut – auch während der Sperrzeiten mitgeführt werden. Mittels dieser Tasche und dank des geringen Gewichts lässt sich das Faltrad problemlos transportieren und platzsparend unterbringen. Somit ist es laut VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger „eine ideale Lösung für Berufspendler, die so den letzten Kilometer zwischen Wohnung, Haltestelle und Arbeitsplatz leicht und schnell überbrücken können“. Auch am Arbeitsplatz nimmt das Faltrad bedeutend weniger Platz in Anspruch als ein herkömmliches Fahrrad, für das oft die nötigen Abstellplätze fehlen. Ein Faltrad kann dagegen ganz praktisch unter dem Schreibtisch verstaut werden.



Passenderweise findet eine der wichtigsten internationalen Konferenzen zum Thema Fahrrad und nachhaltige Verkehrspolitik, die Velo City, dieses Jahr in Wien (11.-14. Juni) statt. Unter dem Motto „The Sound of Cycling – Urban Cycling Cultures“ werden neue Lösungsansätze für den Verkehr der Zukunft diskutiert. Weil Tern auch in Österreich seinen Teil zu radfreundlicheren und damit lebenswerteren Städten und damit zur urbanen Mobilität der Zukunft beisteuern möchte, werden die in Deutschland erfolgreich gestarteten Verkehrsprojekte nun in Wien internationalen Entscheidungsträgern aus Politik, Planung und Wirtschaft vorgestellt. Ein kleiner, aber nicht unwichtiger Beitrag für eine moderne Verkehrspolitik.

Das Tern Faltrad:

Bei den bisherigen Verkehrsprojekten kommt das Tern „Link D7i“ mit 7-Gang Shimano „Nexus“ Freilauf-Nabe oder das „Link D8“ mit einer 8-Gang-Kettenschaltung, vollständiger Beleuchtung mit Nabendynamo, Schutzblechen und einem Gepäckträger zum Einsatz. Dank der Faltpedale und einem speziellen Kettenschutz (nur bei Nabenschaltung) ist es auch in gefaltetem Zustand ein praktischer, bis ins Detail durchdachter Alltagsbegleiter. Mit wenigen und einfachen Handgriffen ist es auch für Ungeübte in kürzester Zeit ge- oder entfaltet, was eine reibungslose Mitnahme in Bussen und Bahnen garantiert.

Dabei hilft auch die optionale „Carry On“ Tragetasche, mit der sich das Rad einfach und praktisch verstauen und tragen lässt. Erhältlich sind die Räder im flächendeckenden Netz der autorisierten Tern Fachhändler in Österreich und Deutschland.

Weitere Informationen zu den Verkehrsprojekten unter:
www.tern-verkehrsprojekt.de/

Zur österreichweiten Tern Händlersuche geht es unter:
<http://www.ternbicycles.com/at>



Multi-modaler Transport: Tern Falträder in München (oben links), Karlsruhe (oben rechts), Stuttgart (unten links) und Hamburg (unten rechts)



Schnell gefaltet: Das Tern ist in 10 Sekunden gefaltet und darf kostenlos im ÖPNV transportiert werden